


Ausgangssituation



- Die Heinrich-Emanuel-Merck-Schule beschult ab März 2016 ca. 80 Geflüchtete zwischen 16 und 19 Jahren in vier sog. InteA-Klassen
- Äußerst heterogenes Bildungsniveau: vom Analphabeten bis zum abgeschlossenen Studium (Bachelor)
- 90 % junge Männer in z.T. herausfordernden Lebensumständen
- Viele Neueinstellungen von DaZ-Lehrkräften



Beschulung von Seiteneinsteiger*innen in beruflichen Schulen in Hessen

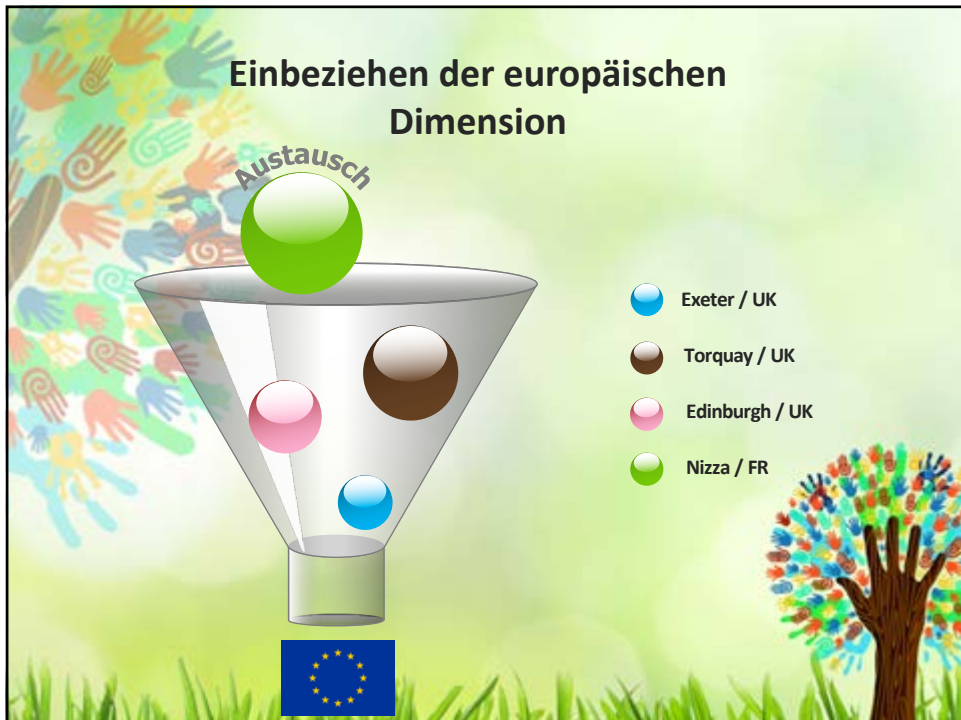
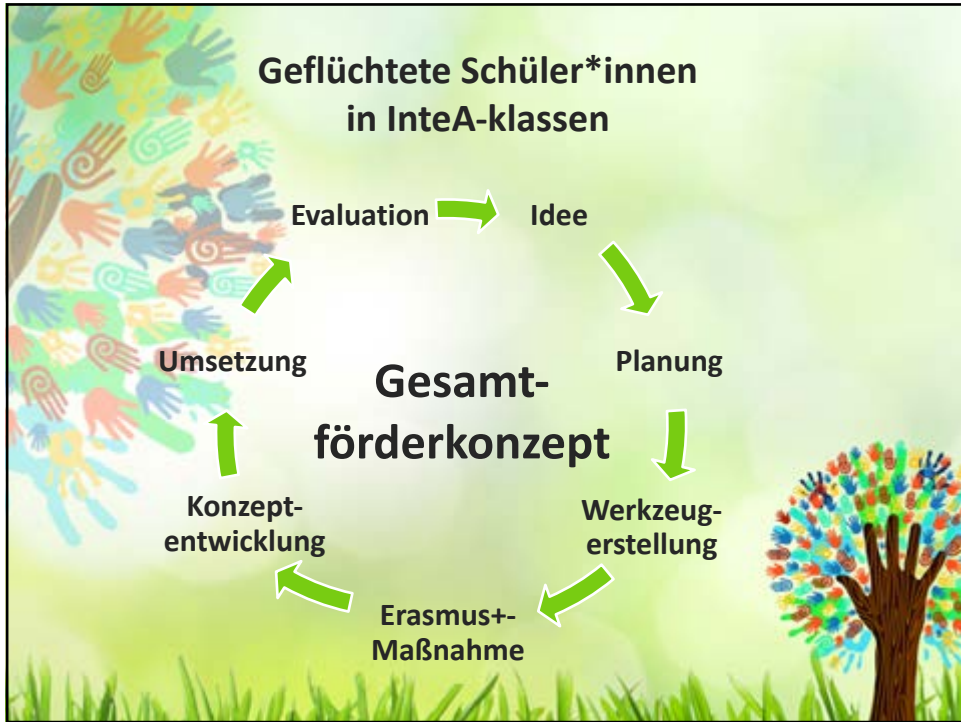
InteA = Integration durch Anschluss und Abschluss

→ Angebot für Schüler*innen, die erst grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache für den Übergang in eine Berufsausbildung oder den Wechsel in einen anderen Bildungsgang erwerben müssen



Ziel

Gesamtförderkonzept für die InteA-Klassen zur Sprachförderung und Persönlichkeitsentwicklung



Bestandteile des Konzepts



- 1 Individuelle Sprachförderung
- 2 Lebensbedingungen einbeziehen
- 3 Demokratie erleben
- 4 Konstruktive Konfliktbearbeitung
- 5 Berufliche Orientierung

Teil 1: Individuelle Sprachförderung



The diagram illustrates the first component of the concept as a single pink puzzle piece labeled '1' being positioned to fit into a larger, partially assembled green puzzle structure. The background is consistent with the first slide, featuring colorful handprints and a tree made of handprints.



Teil 1: Individuelle Sprachförderung

- Spracheingangstests
- Binnendifferenzierte Angebote
- Mehrsprachigkeit als Ressource einbeziehen
- Sprachsensibler Fachunterricht
- fließende Übergänge in andere InteA- bzw. Regelklassen
- Vorbereitung auf anerkannte Sprachdiplome, z.B. den DSD Pro
- Entwicklungsbogen
- Weiterbildung für die unterrichtenden Kolleg*innen (z.B. im Bereich Alphabetisierung)



Teil 2: Lebensbedingungen einbeziehen





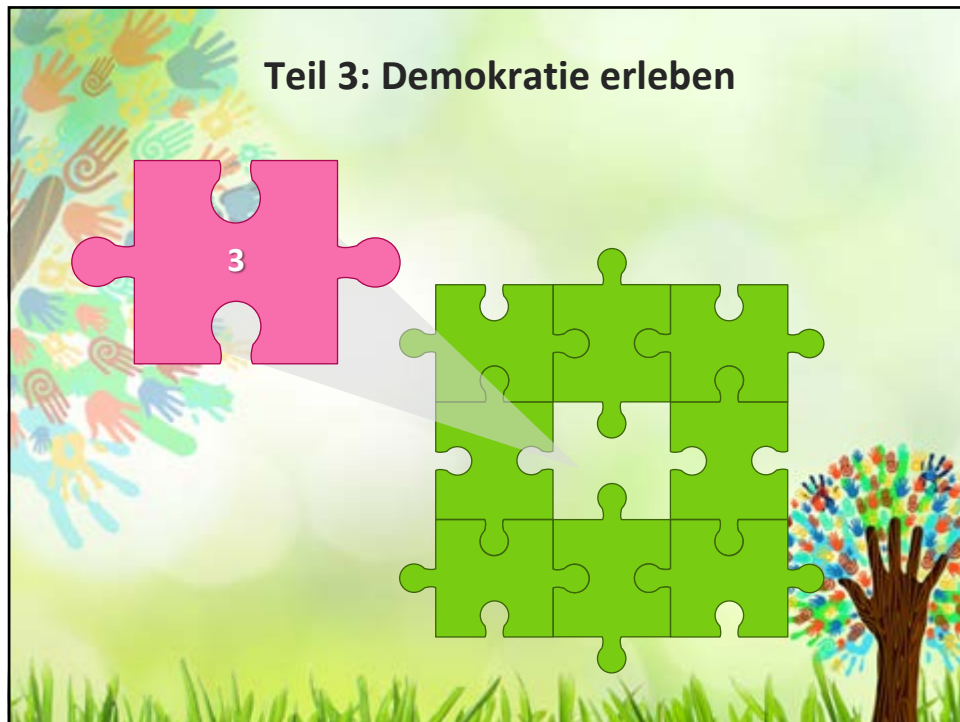
Teil 2: (Herausfordernde) Lebensbedingungen einbeziehen

- Besondere Situationen, z.B. Asylstatus
Wohnsituation, Familiensituation,
Finanzen...
- Ggf. Traumatisierung / Frust / Depression
- Engere Beziehung zwischen Lehrkräften und
Schüler*innen / Kontakt zu Familien bzw.
Betreuer*innen
- Rituale im Unterricht
- Ressourcen sichtbar machen
- Selbstwertstärkend arbeiten
- Geschlechtsspezifische Angebote, z.B.
Empowerment für geflüchtete junge Frauen
→ Schule als sicherer Ort

Empowerment für geflüchtete junge Frauen







Teil 3: Demokratie erleben

- Vielfaltsgestaltung auf Basis der Menschen- / Grund- und Kinderrechte
- Elemente des Klassenrats
- Partizipation von Anfang an
- Service-Learning-Projekte
- Wertediskurse führen: Positionierung ohne Abwertung / Ambiguitätstoleranz
- Diskriminierungserfahrungen anerkennen, z.B. aufgrund der Hautfarbe, der Religion, des sozioökonomischen Status...
- Sensibilisierung der Lehrkräfte für kultursensibles + diskriminierungsbewusstes Arbeiten






Teil 4: Konstruktive Konfliktbearbeitung

- Förderung eines „gemeinsamen Wirs“ – Oothering entgegenwirken
- Soziales Lernen, z.B. durch Lions-Quest
- Gewaltfreie Kommunikation: Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte
- Angst, Frust, Wut spüren dürfen und sich dann wieder erden, um handlungsfähig zu werden
- Konflikte benennen und lösen lernen
- Elemente aus der Mediation

→ Konflikte sind Chancen

Workshop zu Gewaltfreier Kommunikation



Teil 5: Berufliche Orientierung

- Theoretischer und praktischer Unterricht in beruflichen Fächern, z.B. in Elektrotechnik
- Unterstützung bei der Praktika-, Ausbildungssuche / Kontakte zu Betrieben
- Teilnahme an Ausbildungsmessen, beruflichen Orientierungstagen etc.
- Biografisches Arbeiten: Berufliche Erfahrung, die im Herkunftsland oder auf der Flucht gesammelt wurde, sichtbar machen und fördern
- Ermutigende Lebensläufe zeigen



Gesamtförderkonzept für geflüchtete Schüler*innen in Regelklassen

- *Neue Bedingungen erfordern eine Weiterentwicklung des Konzepts.*
- *Weiterentwicklung benötigt Austausch.*
- *Wir freuen uns auf das nächste Erasmus+-Projekt!*

I D E E



The slide features a light green background with a pattern of colorful handprints on the left. In the center, a green lightbulb contains a small green plant. Below it, four brown 3D blocks spell out 'I D E E'. On the right, a tree is formed by many colorful handprints. The bottom of the slide shows a patch of green grass.



Haben Sie noch Fragen?



The slide features a light green background with a pattern of colorful handprints on the left. In the center, three large pink question marks are displayed. On the right, a tree is formed by many colorful handprints. The bottom of the slide shows a patch of green grass.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Heinrich-Emanuel-Merck-Schule
OstR' Nikola Poitzmann
Alsfelder Straße 23
64289 Darmstadt
Tel: 06151-134130
Email: poi@hems.de